

Stier)' hat J. de Chestret de Haneffe im Bulletin de l'Institut archéol. Liégeois XXXVIII, 114 ff. u. a. eine Urkunde Bischof Heinrichs I. von Lüttich von 1084 (? 'anno ab inc. d. M^oLXXX^oIIII^o, ind. VI, imperante Heinrico III^o') nach dem Original und das Diplom Heinrichs IV. vom 23. April 1088, Stumpf n. 2889a, nach der Abschrift der Lütticher Universitäts-Bibliothek abgedruckt. A. H.

154. Als Teil eines 'Cartulaire de l'église Notre-Dame à Tongres' hat J. Paquay im Bulletin de la soc. scientifique et littéraire du Limbourg XXVI, 161 ff. unter zahlreichen Stücken aus der 2. Hälfte des 14. Jh. mehrere Urkunden der Päpste Gregor XI. von 1371, 1373—1375 und Clemens VII. von 1378 in Regestenform oder vollständig abgedruckt, meist im Anschluss an Mitteilungen oder Veröffentlichungen von Dom Berlière. In n. 331 (schon früher gedruckt) vom 8. Okt. 1399 sagen die Kapitel aller Lütticher Kirchen dem Papst Bonifaz IX. die Obödienz auf und erklären sich für neutral. A. H.

155. Als Beitrag zu den 'Inventaires des petites archives de Belgique' veröffentlicht J. Paquay ebenda XXVII, 191 ff. und 325 das 'Inventaire des archives de l'église primaire Notre Dame et de l'église paroissiale Saint-Jean à Tongres'. Die älteste der erhaltenen Originalurkunden von Notre Dame ist von 1248, das Archiv von Saint-Jean, das erst 1844 von jenem abgetrennt wurde, reicht anscheinend nicht über das 15. Jh. zurück. A. H.

156. Im Bulletin de la commission royale d'histoire (de Belgique) LXXIX, 471 ff. behandelt J. Vannérus unter Beigabe zahlreicher Dokumente die Beziehungen der Begharden und Tertiärer in Antwerpen zur Tuchindustrie. A. H.

157. Im Bibliographe moderne XI, 5—31 gab E. Duvernoy ein Verzeichnis der 99 (darunter 17 originalen) Dokumente des Departementalarchivs zu Nancy bis zum J. 1100, unter denen sich Königsurkunden von Childerich II. bis zu Heinrich IV. und Papsturkunden Leos IX. und Paschals II. befinden. E. M.

158. In derselben Zeitschrift XII, 200—206 verzeichnet H. Omont die alten französischen Kartulare, die jüngst aus Cheltenham in die Pariser Nationalbibliothek gelangt sind (vgl. N. A. XXXVI, 564, n. 209).

E. M.